

Symposium

In Kooperation mit:



Bausymposium 2026

Die Feuerwache der Zukunft – Raum für Innovation



Berlin

16. September 2026



Symposium

Bausymposium 2026

Die Feuerwache der Zukunft – Raum für Innovation

Datum

16. September 2026 | 09:00 – 17:00 Uhr

Ort

Hochschule für Technik und Wirtschaft

Treskowallee 8, 10318 Berlin

Audimax im Gebäude D

Referent:innen

Dipl.-Ing. (FH) Maik Blattner

Geschäftsführer

G-Tec Ingenieure GmbH

Katharina Borck

BKRZ GmbH & Co. KG

Dipl.-Ing. Gero Droste

Städtischer Branddirektor

Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

Feuerwehr Dortmund

Dipl.-Ing. Dagmar Frenz (Architektin)

Senior Business Partner School Buildings, Sports

Halls and Fire Stations – Solution Design

GOLDBECK Technologies GmbH

Susanne Klinger

Referentin für bauliches Energie- und

Umweltmanagement

Berliner Immobilienmanagement GmbH

Patrick Meik

Referat Brandschutz, Einsatz, Förderwesen

Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit

und Heimatschutz, Abteilung V

Cedric Rohrer

Städtischer Brandrat

Feuerwehrimmobilien

Feuerwehr Dortmund

Melanie S. Shadow

Referatsleitung Gebäudemanagement

Berliner Feuerwehr

Michael Seitz

Branddirektion Frankfurt

Juristin Alexandra Stammer

Kaufmännische Geschäftsführerin

Berlinovo GmbH

Stefan Truthän

Stab Strategie- Strategische Transformation

Berliner Feuerwehr – Leitungsstab

Ziel

Die bauliche Infrastruktur der Feuerwehren befindet sich im Wandel. Urbanisierung, Klimawandel, technologische Innovationen und steigende Einsatzanforderungen verlangen nach Gebäuden, die funktional, resilient und nachhaltig zugleich sind. Während viele Feuerwehren in Deutschland bereits heute wichtige Impulse setzen, erfordern die kommenden Jahre neue architektonische, planerische und ingenieurtechnische Ansätze.

Vor diesem Hintergrund bringt das Bausymposium Fachleute aus Planung, Bauwesen und Feuerwehrpraxis zusammen, um Strategien für den Neubau und die Modernisierung von Feuerwehr- und Gefahren-

abwehrgebäuden zu entwickeln. Im Mittelpunkt steht ein interdisziplinärer Austausch, der aktuelle Herausforderungen beleuchtet und konkrete Wege für eine zukunftsfähige Infrastruktur von BOS aufzeigt.

Die Weiterentwicklung der Feuerwehrgebäude ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Sie erfordert Expertise, Innovationskraft und die Bereitschaft, neue Lösungen zu denken. Das Symposium bietet hierfür die Plattform: Es bündelt fachliche Impulse, Best Practices und visionäre Konzepte. So schafft es einen Rahmen, in dem Wissen und Erfahrungen zielgerichtet zusammengeführt werden.

Zielgruppe

- **Fachplaner und Architekten** — insbesondere solche, die Gebäude für Feuerwehr und Gefahrenabwehr entwerfen oder modernisieren.
- **Vertreter von Feuerwehren** — Berufsfeuerwehren, Werkfeuerwehren und Verantwortliche für Standortentwicklung,
- Neubauprojekte und Gebäudebetrieb.
- **Bauingenieure und Projektverantwortliche** — insbesondere Personen, die Bauprojekte der Gefahrenabwehrbehörden begleiten.
- **Entscheidungssträger aus Kommunen** — etwa
- aus Bauämtern, Liegenschaftsverwaltungen oder politischen Gremien.
- **Fachleute für Immobilienmanagement, Standards und bauliche Umsetzung** — da das Symposium u. a. Themen wie Baustandards und Inbetriebnahme behandelt.

Inhalte

1. Vision: Wo wollen wir hin?

Die Feuerwache der Zukunft ist weit mehr als ein reiner Zweckbau: Sie entwickelt sich zu einem resilienten, multifunktionalen Kompetenzzentrum, das moderne Technologien wie E-Mobilität, Robotik und Drohnen sinnvoll mit den Bedürfnissen der Einsatzkräfte verbindet. Gleichzeitig sollen diese Orte als autarke Ankerpunkte in Krisensituationen dienen und so das Sicherheitsgefühl stärken, die Versorgung der Bevölkerung unterstützen und die ganzheitliche Resilienz der Stadt erhöhen. Eine identitätsstiftende Architektur mit hohem Wiedererkennungswert sorgt zudem für eine sichtbare, zukunftsorientierte Präsenz der Feuerwehr im urbanen Raum.

2. Entwicklung: Woher kommen wir, wo stehen wir?

Die klassische Feuerwache war lange von starrer Funktionalität und massiver Bauweise geprägt, doch gesellschaftliche, technologische und ökologische Veränderungen verlangen heute ein grundlegendes Umdenken. Digitalisierung, KI-gestützte Prozesse und neue Arbeitswelten verändern Organisation, Zusammenarbeit und Anforderungen an die Aufenthaltsqualität nachhaltig. Gleichzeitig rücken ressourcenschonende Bauweisen, zirkuläre Materialien und eine positive CO₂-Bilanz über den gesamten Lebenszyklus in den Mittelpunkt der zukünftigen Feuerwehrarchitektur.

3. Rahmenbedingungen:

In welchem Feld bewegen wir uns?

Die Feuerwache der Zukunft entsteht in Spannungsfeldern der urbanen Verdichtung, hybriden Sicherheitsanforderungen und wirtschaftlicher Machbarkeit. Innovative Konzepte müssen flexible Flächennutzung, langlebige Wirtschaftlichkeit sowie höchste Standards im Brandschutz und in der Absicherung kritischer Infrastruktur miteinander vereinen. Gleichzeitig gilt es, starre Normen und Vorschriften mit zukunfts- und anpassungsfähigen Raum- und Nutzungskonzepten in Einklang zu bringen.

4. Weg für Visionen bereiten:

Wie gelingt der Transfer?

Damit aus Visionen konkrete Realität wird, braucht es praxisnahe Strategien, die Innovationen planbar, testbar und nachhaltig umsetzbar machen. Partizipative Planungsprozesse, modulare Bauweisen und Reallabore schaffen Räume, in denen neue Technologien, flexible Nutzungskonzepte und zukunftsweisende Energielösungen unter realen Bedingungen erprobt werden können. Entscheidend ist dabei die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Architektur, Stadtplanung, Behörden und Technologiepartnern.



Foto: KI generiert

09:00 – 09:30 Uhr**Begrüßung & Eröffnung**

Per Kleist

Ständiger Vertreter des Landesbranddirektors
der Berliner Feuerwehr

Dr. Ing. Anja Hofmann-Böllinghaus

Vizepräsidentin der vfdb e. V.

09:30 – 10:30 Uhr

Themenblock 1 „Vision“**09:30 – 10:30 Uhr**

Die Feuer- und Rettungswache von morgen:
vom Solitär zum System

Stefan Truthän

10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause

11:00 – 12:30 Uhr

Themenblock 2 „Entwicklung“**11:00 – 11:25 Uhr**

Feuerwehrhäuser zwischen historischem
Bestand und modernen Anforderungen

Melanie S. Schadow

11:25 – 11:45 Uhr

Schneller zum Einsatzgebäude –
Wie industrielle und serielle Bauweisen Planung,
Vergabe und Bau verändern

Dipl.- Ing. Dagmar Frenz

11:45 – 12:10 Uhr

Feuerwehrhäuser für komplexe
Anforderungen einer Berufsfeuerwehr

Cedric Rohrer

12:10 – 12:30 Uhr

Podiumsgespräch

12:30 – 13:30 Uhr Lunch

13:30 – 15:00 Uhr

Themenblock 3 „Rahmenbedingungen“**13:30 – 13:55 Uhr**

Gemeinsame Bauherrenvertretung durch BKRZ GmbH &
Co. KG und Branddirektion –

Rollen, Verantwortlichkeiten und Praxiserfahrungen

Katharina Borck & Michael Seitz

13:55 – 14:15 Uhr

Einsatzbereit statt hitzefrei – Konditionierung
von Feuerwehrgebäuden zwischen Vorschrift
und Verantwortung

Dipl.- Ing. Maik Blattner

14:15 – 14:40 Uhr

Feuerwehr als kritische Infrastruktur –
Sicherheit von Feuerwehrhäusern

Gero Droste

14:40 – 15:00 Uhr

Podiumsgespräch

15:00 – 15:30 Kaffeepause

15:30 – 17:00 Uhr

Themenblock 4 „Weg für Visionen bereiten“**15:30 – 15:55 Uhr**

Mehrfachnutzung öffentlicher Infrastruktur:
Feuerwache und Beschäftigtenwohnen als Modell
der urbanen Nachverdichtung

Alexandra Stammer

15:55 – 16:15 Uhr

Musterfeuerwehrhäuser als Lösung für die Fläche

Patrick Meik

16:15 – 16:40 Uhr

Zirkuläres Bauen bei der BIM GmbH

Susanne Klinger

16:40 – 17:00 Uhr

Podiumsgespräch/Verabschiedung

Teilnahmegebühr

Kurztitel der Veranstaltung: Bausymposium 2026

Regulär: 179 €

vfdb-Mitglied: 161 €

Bei korporativen Mitgliedern wird pro Veranstaltung der Mitgliedspreis nur einmal berücksichtigt.

Anmeldung

Link zur Online-Anmeldung:

<https://www.vfdb.de/bausymposium>



Online-Anmeldung

Zahlungsweise

Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine Rechnung mit 14-tägigem Zahlungsziel.

Stornobedingungen

Eine Stornierung innerhalb von 14 Tagen nach der Anmeldung kann kostenfrei vorgenommen werden, so lange die Stornofristen eingehalten werden.

Es gelten die AGB der vfdb-Akademie.



AGB der Akademie

Link zu den AGB:

<https://www.vfdb.de/akademie/allgemeine-geschaeftsbedingungen-agb>

Umsatzsteuer

Teilnahmegebühren der vfdb-Akademie e.V. sind gem. §4 Nr. 22 UStG umsatzsteuerfrei.

Inhaltliche Fragen

Cyril Dahlgrün

Leitungsstab der Berliner Feuerwehr

Stab Strategie – Strategische Standortentwicklung

Tel.: +49 · [0] 30 · 387 10 450

E-Mail: cyril.dahlgruen@berliner-feuerwehr.de

Organisatorische Fragen

Annick Gauthier

Leitung vfdb-Akademie

Tel.: +49 · [0] 251 · 3112 - 1607

Mobil: +49 · [0] 176 · 3151 - 6845

E-Mail: gauthier@vfdb.de

